

# «Graue Panther» setzen an zum Sprung

## Mitbestimmung bei Anliegen der älteren Generation: einer der Zwecke des neuen Vereins für die Region Olten

**Am kommenden Montag werden sie aus der Taufe gehoben: die Grauen Panther Olten und Umgebung. Grundrechte und soziale Gerechtigkeit für alle heftet der Verein auf seine Fahne.**

URS HUBER

Nach Solothurn, wo sie bereits 1993 auftauchten, ist nun auch in Olten so weit: die Grauen Panther setzen in der Region zum Sprung an. Der Verein «Graue Panther Olten und Umgebung» steht kurz vor seiner Gründung. Vorerst gibt man sich unter den Protagonisten noch bescheiden, doch Ambitionen sind erkennbar: «Mittelfristig ist es unsere Absicht, Vernehmlassungsorgan in allen alterspolitischen Fragen zu sein», gibt sich Gründungsmitglied und erster Vereinspräsident In spe, Ruedi Fasnacht, avanciert.

### Innert zwei Jahren

Der 65-jährige hat sich mit rund einem halben Dutzend Getreuer auf die Suche nach Gleichgesinnten gemacht. Die Strategie dabei war die älteste und wohl wirksamste Mund-zu-Mund-Propaganda. Vor rund zwei Jahren war dies. Heute, so Fasnacht, bilden knapp 20 Personen den harten Kern des aus der Taufe zu hebenden Vereins. «Um einem Missverständnis vorzubeugen: Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz zu bestehenden



**DESIGNIERTER VORSTAND** Von links Käthi Bolzern (Olten), Ruedi Fasnacht (Kappel), Horst Hoohrein (Hägendorf) und Yvonne Leuenberger (Wangen), auf dem Bild fehlt Ernst Gomm (Trimbach). ZVG

Organisationen wie etwa jene der Pro Senectute, so Fasnacht. Diese ist denn auch das eigentliche Nest der Panther, wo man sich jeweils zu konstituierenden Sitzungen getroffen hat.

Niemandem den Brotkorb streitig machen und dennoch: Bei Wahlen und Abstimmungen wollen die Panther jeweils ein Wortlein mitreden. Denn wie verheisst der Statutenentwurf doch so schön: «Der Verein bezweckt die Wahrung der Interessen seiner Mitglieder und die aktive Mitbestimmung bei Anliegen der älteren Generation.» Fasnacht präzisiert: «Vor allem in der politischen Willensbildung

bezüglich Seniorenfragen wollen wie das schwarze Loch aufzufüllen.» Hier macht sich also ein Verein auf, die Senioren zu politisieren. «Denn Demokratie», so verraten die kämpferischen Seniorenen, «hört nicht mit 65 auf.» Neben Politik im weitesten Sinn sollen aber auch Kultur, Spiel und Spass, Reisen und Ausflüge zu tragenden Säulen im Verein werden. «Dum spiro, spero.» (Solange ich atme, hoffe ich.) So zielt der Verein den römischen Staatsmann, Redner und Philosophen Cicero auf seinem Einlassungsschreiben und nimmt ihn so als ideellen Gehilfen zur Hand.

### Nicht nur Senioren

Die Grauen Panther Olten und Umgebung haben jedoch ein breiteres Zielpublikum. Wer volljährig ist, kann dem Verein beitreten. Und damit bewegen sich die hiesigen Grauen Panther exakt auf der Schiene, welche die Deutsche Bundestagsabgeordnete Trude Urruh, die eigentliche Begründerin der Grauen Panther, schon 1989 ausgelegt hatte. «Jung und Alt gemeinsam», so die Lösung der eigentlichen Generationenpartei. «Das ist natürlich auch unsere Absicht, ein möglichst breites Generationenspektrum anzusprechen und zur Mitarbeit im

Verein bewegen zu können», so Ruedi Fasnacht. Dass es derzeit noch an jüngeren und ganz jungen Semestern bei den Grauen Panther Olten und Umgebung mangelt, daraus macht der ehemalige Berufsschullehrer aus Kappel keinen Hehl. Jedoch: «Wir sind guten Mutes, auch jüngere Kräfte zu finden», so der Kappeler.

### Solange ihrer elf ...

Solange mindestens elf graue Panther fauchen und die Krallen werzen – ums mal etwas bildlich darzustellen – solange kann der Verein nicht aufgelöst werden. Dies jedenfalls sagen

### GRAUE PANTHER OLTEN UND UMGEBUNG

- Gründungsversammlung: Montag, 19. Oktober, 19 Uhr, im Restaurant Coq d'or an der Tanwaldstrasse 48 in Olten
- Programm
- 19 Uhr: Auswirkungen der neuen Spitafinanzierung aus Sicht der Politik und der Solothurner Spitäter AG; Referenten: Bea Heim, Nationalrätin SP; Kurt Alternatt, Direktionspräsident Solothurner Spitäter AG
- 20 Uhr: Apéro
- 20.15 Uhr: Eigentliche Gründungsversammlung des Vereins Graue Panther Olten und Umgebung

Alle Interessierten sind sehr willkommen.

die Statuten aus, welche am kommenden Montag von der Gründungsversammlung genehmigt werden sollen.

Einen politischen Auftakt haben sich die «Grauen» jedenfalls schon ausgedacht: Ihre Gründungsversammlung soll nicht lediglich ein administrativer Akt, sondern gleichzeitig mit einem aktuellen Thema verknüpft werden. Darum referieren im Vorfeld der Gründung Nationalrätin Bea Heim und Kurt Alternatt, Direktionspräsident der Solothurner Spitäter AG, zu den Auswirkungen der neuen Spitafinanzierung. «Dum spiro, spero.»